

## Gutes Wetter, 500 Starter und reichlich Lob

VON HOLGER WEERS

**Leichtathletik** Beim Kleinbahnlauf hatten Jung und Alt am Freitagabend große Freude

**Als es am Vormittag heftig regnete, hatten die Organisatoren Bedenken. Doch am Abend schien die Sonne und sorgte für eine tolle Atmosphäre.**

**Rhaudermoor/Ihrhove** - Der Kleinbahnlauf von Ihrhove nach Rhaudermoor, organisiert vom Laufftreff von TuRa 07 Westrhauderfehn, schien am Freitag unter keinem guten Stern zu stehen. Am Morgen gab es noch heftige Regengüsse. „Wir hatten die Befürchtung, dass es zahlreiche Absagen geben könnte“, sagte Hauptorganisator Alexander Kramer. Doch der Wettergott hatte ein Einsehen und sorgte sogar für angenehme Temperaturen. So konnte die zwölfte Auflage des Erlebnislaufes ohne Zeitnahme und Platzierungen über rund zehn Kilometer über den Ostfrieslandwanderweg mit fast 500 Teilnehmern problemlos über die Bühne gehen.

Während in Höhe der Rhaudermoorer Grundschule insgesamt 275 Kinder bei zwei Läufen an den Start gegangen waren, machten sich fast zeitgleich 170 Läufer sowie 41 Walker von Ihrhove aus auf den Weg nach Rhaudermoor.

Bevor die Läufer starteten, gab es an beiden Startpunkten noch ein Aufwärmprogramm. In Rhaudermoor absolvierten Thalea Lahmeyer und Amke Graepel mit den Teilnehmern diverse Übungen. Beim ersten Kinderlauf waren 200 Schüler der 1. und 2. Klasse der Grundschule Sundermannschule, Langholt, Collinghorst und Rhaudermoor sowie Kinder der Kindergärten Rhaudermoor und Collinghorst an den Start gegangen. Anschließend folgten im zweiten Kinderlauf mit 75 Teilnehmern die Schüler der 3. und 4. Klassen.

Von zahlreichen Eltern, Verwandten und Bekannten an der Strecke angefeuert, gab der Läufermehrwuchs sein Bestes und wurde im Ziel jeweils mit einer Medaille und

einem Eis belohnt. Schnellster beim ersten Kinderlauf war Joost Ütrecht aus der 2. Klasse der Grundschule Overledinger Geest Collinghorst. Den zweiten Kinderlauf gewann Hannes Bleeker (3. Klasse Grundschule Overledinger Geest Collinghorst). Kurz bevor die Kinder ihre Läufe absolvierten, hatten sich drei Busse mit den erwachsenen Startern für den Kleinbahnlauf nach Ihrhove auf den Weg gemacht. Von dort aus begaben sich die Läufer auf dem geschotterten, idyllischen Landschaftsweg. Gelaufen wurde in verschiedenen Tempobereichen.

Unter den Teilnehmern waren auch Fußballtrainer wie Andre Woortmann (Fresena Ihren) oder Siegfried August (Möhlenwarf). „Ich konnte das Tempo sehr gut mithalten“, sagte ein erschöpfter Siegfried August nach dem Zieleinlauf.

Zum ersten Mal dabei war auch Thomas Wessendorf aus Aschendorf. Sein Sport ist eigentlich Boxen. Um sich fit zu halten, hatte sich Wessendorf einer Laufgruppe angeschlossen und war von dessen Trainer animiert worden, beim Kleinbahnlauf mitzumachen. „Ein super Lauf, der sehr gut organisiert war“, sagte Wessendorf.

Bereits ein „alter Hase“, was die Teilnahme anbelangt, ist Rhauderfehns Bürgermeister Geert Müller. „Ich laufe sowieso ein oder zweimal die Woche jeweils sechs Kilometer“, erklärte Müller. Er hatte sich der Läufergruppe angeschlossen, die sieben Minuten pro Kilometer im Durchschnitt benötigte. „Das war ein schöner Lauf. Auch das Wetter hat mitgespielt“, betonte der Bürgermeister. Unterwegs war nach seinen Angaben sogar noch Zeit, sich mit einem Läufer aus Ihren über das gemeinsame Hobby Brieftauben auszutauschen.

Fast in voller Mannschaftsstärke samt Trainer ging die Damenfußballmannschaft des SC Rhauderfehn-Langholt an

Rund 500 Starter beim Kleinbahnlauf



Bild 1/21

Rund 500 Teilnehmer nahmen am Freitag am Kleinbahnlauf bereits die zwölfte Auflage, die der Laufftreff von TuRa 07 Westrhauderfehn organisiert hatte. Bild: Lohmann

den Start. „Der Lauf sollte der sportliche Abschluss der Saison sein“, betonten die Fußballerinnen.

Dass nicht auf Zeit gelaufen wurde, fand auch eine Läufergruppe des Lauftreffs Oldersum höchst interessant. „Wir sind das erste Mal hier und finden das super“, waren sich Johann Wissmann, Detlef Meyer, Frank Steenblock und Carsten Steen einig.

Bei so viel Lob konnten auch die rund 40 Helfer von TuRa 07 Westrhauderfehn, die unterstützt wurden von Polizei, mehreren Feuerwehren und dem Rettungsdienst, nur strahlen. „Mit rund 500 Teilnehmern können wir rundum zufrieden sein. Das eingespielte Team hat für eine perfekte Organisation gesorgt“, zog Alexander Kramer eine überaus positive Bilanz.

□